



TG/223/1

ORIGINAL: englisch

DATUM: 2005-04-06

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENÈVE

**BLAUES GÄNSEBLÜMCHEN,
BRACHYSCOME**

UPOV-Code: BRCHY_

Brachyscome Cass.

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Alternative(r) Name(n):*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Brachyscome</i> Cass., <i>Brachycome</i> Cass.	Brachyscome, Brachycome	Brachyscome, Brachycome	Blaues Gänseblümchen, Brachyscome	Brachyscome, Brachycome, Brachiscome, Brachicome

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeine Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

INHALT

SEITE

1.	ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN	3
2.	ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3.	DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1	Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2	Prüfungsort.....	3
3.3	Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	3
3.4	Gestaltung der Prüfung	4
3.5	Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile.....	4
3.6	Zusätzliche Prüfungen.....	4
4.	PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	4
4.1	Unterscheidbarkeit	4
4.2	Homogenität.....	5
4.3	Beständigkeit.....	5
5.	GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6.	EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	6
6.1	Merkmalskategorien.....	6
6.2	Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	6
6.3	Ausprägungstypen.....	6
6.4	Beispielssorten	7
6.5	Legende.....	7
7.	TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	8
8.	ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE	16
8.1	Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	16
8.2	Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	17
9.	LITERATUR.....	25
10.	TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	26

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Brachyscome* Cass. der Familie der *Asteraceae*.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von bewurzelten Stecklingen (Sorten mit buschiger Wuchsform) oder Teilpflanzen (Sorten mit basaler Büschel-Wuchsform) einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

15 bewurzelte Stecklinge oder Teilpflanzen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.3.1 Visuelle Erfassung der Farbe

Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem Standardraum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten auf weißem Papieruntergrund erfolgen.

3.4 Gestaltung der Prüfung

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 10 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzen erfolgen.

3.6 Zusätzliche Prüfungen

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 Unterscheidbarkeit

4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um Gewißheit zu erlangen, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in

einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 10 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Pflanze: Wuchstyp (Merkmal 1)
- b) Blatt: Ränder (Merkmal 9)
- c) Nur Sorten mit eingeschnittenen Blatträndern: Blatt: Position der Einschnitte (Merkmal 11)
- d) Blütenstand: Durchmesser (Merkmal 22)
- e) Zungenblüte: Hauptfarbe der Oberseite (am ersten Tag der Öffnung) (Merkmal 30) mit folgenden Gruppen:
 - Gr. 1: gelb
 - Gr. 2: weiß
 - Gr. 3: rosa
 - Gr. 4: purpurn

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL: Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN: Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ: Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

(a)-(d) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. (*) (+)	Plant: growth type	Plante: type de croissance	Pflanze: Wuchstyp	Planta: tipo de crecimiento		
QL	(a) basal clusters	en amas à la base	basale Büschel	en racimos basales		1
	bushy	buissonnant	buschig	arbustivo		2
2. (+)	<u>Only varieties with bushy growth type:</u> Plant: predominant attitude of stems	<u>Variétés à type de croissance buissonnant</u> uniquement: Plante: port le plus fréquent des tiges	<u>Nur Sorten mit buschigem Wuchstyp:</u> Pflanze: vorwiegende Haltung der Triebe	<u>Sólo variedades con tipo de crecimiento arbustivo:</u> Planta: porte predominante de los tallos		
QN	(a) upright	dressées	aufrecht	erecto		1
	semi upright	demi-dressées	halbaufrecht	semierecto		3
	horizontal	horizontales	waagrecht	horizontal		5
3.	<u>Only varieties with bushy growth type:</u> Plant: number of stems	<u>Variétés à type de croissance buissonnant</u> uniquement: Plante: nombre de tiges	<u>Nur Sorten mit buschigem Wuchstyp:</u> Pflanze: Anzahl Triebe	<u>Sólo variedades con tipo de crecimiento arbustivo:</u> Planta: número de tallos		
QN	(a) few	peu nombreuses	klein	bajo		3
	medium	moyennement nombreuses	mittel	medio		5
	many	nombreuses	groß	alto		7
4. (*) (+)	Plant: height including flowers	Plante: hauteur, fleurs comprises	Pflanze: Höhe einschließlich Blüten	Planta: altura, incluidas las flores		
QN	(a) short	basse	niedrig	corta	Mardi Gras	3
	medium	moyenne	mittel	media	Breakoday	5
	tall	élevée	hoch	larga	Happy Face Pink	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
5. (*) (+)	Plant: width including flowers	Plante: largeur, fleurs comprises	Pflanze: Breite einschließlich Blüten	Planta: anchura, incluidas las flores		
QN	(a) narrow	étroite	schmal	estrecha	Mardi Gras	3
	medium	moyenne	mittel	media	Breakoday	5
	broad	large	breit	ancha	Happy Face Pink	7
6.	Plant: density	Plante: densité	Pflanze: Dichte	Planta: densidad		
QN	(a) sparse	faible	locker	laxa		3
	medium	moyenne	mittel	media		5
	dense	dense	dicht	densa		7
7. (*) (+)	Leaf: length	Feuille: longueur	Blatt: Länge	Hoja: longitud		
QN	(a) short	courte	kurz	corta	Breakoday	3
	(b) medium	moyenne	mittel	media	Mardi Gras	5
	long	longue	lang	larga	Strawberry Mousse, Piliga Posy	7
	very long	très longue	sehr lang	muy larga	Happy Face Pink	9
8. (*) (+)	Leaf: width	Feuille: largeur	Blatt: Breite	Hoja: anchura		
QN	(a) narrow	étroite	schmal	estrecha	Breakoday, Mardi Gras	3
	(b) medium	moyenne	mittel	media	Misty Mauve	5
	broad	large	breit	ancha	Piliga Posy	7
	very broad	très large	sehr breit	muy ancha	Happy Face Pink	9
9. (*) (+)	Leaf: margins	Feuille: bords	Blatt: Ränder	Hoja: borde del limbo		
QL	(a) entire	entiers	ganzrandig	entero		1
	(b) divided	découpés	eingeschnitten	dividido		2

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
10. (*) (+)	<u>Only varieties with entire leaf margins:</u> Leaf: shape	<u>Variétés à bords des feuilles entiers</u> <u>uniquement:</u> Feuille: forme	<u>Nur Sorten mit ganzrandigen Blättern:</u> Blatt: Form	<u>Sólo variedades borde de limbo entero:</u> Hoja: forma		
PQ	(a) ovate	ovale	eiförmig	oval		1
	(b)					
	linear	linéaire	linear	lineal		2
	oblong	oblongue	länglich	oblonga		3
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica		4
	circular	circulaire	kreisförmig	circular		5
	oblanceolate	oblancéolée	verkehrt lanzettlich	oblanceolada		6
	obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval		7
	spatulate	spatulée	spatelförmig	espatulada		8
	obtriangular	obtriangulaire	verkehrt dreieckig	obtriangular		9
11. (*) (+)	<u>Only varieties with divided leaf margins:</u> Leaf: position of divisions	<u>Variétés à bords des feuilles découpés</u> <u>uniquement:</u> Feuille: emplacement des découpures	<u>Nur Sorten mit eingeschnittenen Blatträndern:</u> Blatt: Position der Einschnitte	<u>Sólo variedades borde de limbo dividido:</u> Hoja: posición de las divisiones		
QN	(a) at apex only	à l'extrémité uniquement	nur an der Spitze	únicamente en el ápice		1
	(b)					
	upper half	sur la moitié supérieure	obere Hälfte	en la mitad superior		2
	full length	sur toute la longueur	volle Länge	en toda la hoja		3
12. (*) (+)	<u>Only varieties with divided leaf margins:</u> Leaf: depth of divisions in blade from margin to midrib	<u>Variétés à bords des feuilles découpés</u> <u>uniquement:</u> Feuille: profondeur des découpures du limbe du bord à la nervure centrale	<u>Nur Sorten mit eingeschnittenen Blatträndern:</u> Blatt: Tiefe der Einschnitte an der Blattspreite vom Rand zur Mittelrippe	<u>Sólo variedades borde de limbo dividido:</u> Hoja: profundidad de las divisiones en el limbo desde el borde hasta el nervio central		
QN	(a) less than one third	moins d'un tiers	weniger als ein Drittel	inferior a un tercio		1
	(b)					
	one third to two thirds	un à deux tiers	ein Drittel bis zwei Drittel	de uno a dos tercios		2
	greater than two thirds	plus de deux tiers	größer als zwei Drittel	superior a dos tercios		3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
13. (+)	<u>Only varieties with divided leaf margins</u>: Leaf: regularity of lobing	<u>Variétés à bords des feuilles découpés</u>: <u>uniquement</u>: Feuille: régularité de la découpe des bords	<u>Nur Sorten mit eingeschnittenen Blatträndern</u>: Blatt: Regelmäßigkeit der Lappung	<u>Sólo variedades borde de limbo dividido</u>: Hoja: regularidad del lobulado		
QL	(a) regular	régulière	regelmäßig	regular		1
	(b) irregular	irrégulière	unregelmäßig	irregular		2
14. (+)	<u>Only varieties with divided leaf margins</u>: Lobe: width of broadest lobe	<u>Variétés à bords des feuilles découpés</u>: <u>uniquement</u>: Lobe: largeur du lobe le plus large	<u>Nur Sorten mit eingeschnittenen Blatträndern</u>: Lappen: Breite des breitesten Lappens	<u>Sólo variedades borde de limbo dividido</u>: Lóbulo: anchura del lóbulo más amplio		
QN	(a) narrow	étroit	schmal	estrecha	Breakoday	3
	(b) medium	moyen	mittel	media	Misty Mauve	5
	broad	large	breit	amplia	Happy Face Pink	7
15. (+)	<u>Only varieties with divided leaf margins</u>: Lobe: shape	<u>Variétés à bords des feuilles découpés</u>: <u>uniquement</u>: Lobe: forme	<u>Nur Sorten mit eingeschnittenen Blatträndern</u>: Lappen: Form	<u>Sólo variedades borde de limbo dividido</u>: Lóbulo: forma		
PQ	(a) deltoid	deltoïde	deltaförmig	deltoide		1
	(b) ovate	ovale	eiförmig	oval		2
	linear	linéaire	linear	lineal		3
	oblong	oblongue	länglich	oblonga		4
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica		5
	circular	circulaire	kreisförmig	circular		6
	oblanceolate	oblancéolée	verkehrt lanzettlich	obolanceolada		7
	obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval		8
	spatulate	spatulée	spatelförmig	espatulada		9
	obtriangular	obtriangulaire	verkehrt dreieckig	obtriangular		10

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
16. (+)	<u>Only varieties with divided leaf margins</u>: Lobe: apex	<u>Variétés à bords des feuilles découpés</u>: Lobe: extrémité	<u>Nur Sorten mit eingeschnittenen Blatträndern</u>: Lappen: Spitze	<u>Sólo variedades borde de limbo dividido</u>: Lóbulo: ápice		
QL	(a) pointed (b) rounded	pointue arrondie	spitz abgerundet	puntiagudo redondeado		1 2
17. (* (+)	<u>Only varieties with divided leaf margins</u>: Lobe: secondary divisions	<u>Variétés à bords des feuilles découpés</u>: Lobe: découpeure secondaire des bords	<u>Nur Sorten mit eingeschnittenen Blatträndern</u>: Lappen: sekundäre Einschnitte	<u>Sólo variedades borde de limbo dividido</u>: Lóbulo: divisiones secundarias		
QN	(a) absent to very weak (b) weak medium strong	nulle à très faible faible moyenne forte	fehlend bis sehr gering gering mittel stark	ausente o muy débil débil medio fuerte	Strawberry Mousse, Mardi Gras Misty Mauve Happy Face Pink, Breakoday	1 3 5 7
18. (+)	Flower stem: length	Tige florale: longueur	Blütenstiel: Länge	Tallo: longitud		
QN	(c) short medium long	courte moyenne longue	kurz mittel lang	corto medio largo	Happy Face Pink Strawberry Mousse, Misty Mauve	3 5 7
19.	Flower stem: intensity of anthocyanin coloration	Tige florale: intensité de la pigmentation anthocyanique	Blütenstiel: Intensität der Anthocyanfärbung	Tallo: intensidad de la pigmentación antocianica		
QN	(c) weak medium strong	faible moyenne forte	gering mittel stark	débil media fuerte		3 5 7
20. (+)	Flower: bud color	Fleur: couleur du bouton	Blüte: Farbe der Knospe	Flor: color del botón floral		
PQ	(c) RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte: (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
21. (*) (+)	Flower head: predominant position in relation to foliage	Capitule: position la plus fréquente par rapport au feuillage	Blütenstand: vorwiegende Position im Verhältnis zum Laub	Capítulo: posición predominante en relación con el follaje		
QN (c)	same level	au même niveau	auf gleicher Höhe	al mismo nivel		1
	moderately above	légèrement au-dessus	etwas oberhalb	moderadamente por encima		2
	far above	très au-dessus	weit oberhalb	muy por encima		3
22. (*) (+)	Flower head: diameter	Capitule: diamètre	Blütenstand: Durchmesser	Capítulo: diámetro		
QN (c)	small	petit	klein	pequeño	Mardi Gras	3
	medium	moyen	mittel	medio	Breakoday	5
	large	grand	groß	grande	Piliga Posy, Strawberry Mousse	7
	very large	très grand	sehr groß	muy grande	Happy Face Pink	9
23. (+)	Flower head: diameter of disc in relation to diameter of flower head	Capitule: diamètre du disque par rapport au diamètre du capitule	Blütenstand: Durchmesser der Scheibe im Verhältnis zum Durchmesser des Blütenstandes	Capítulo: diámetro del disco en relación con el diámetro del capítulo		
QN (c)	less than one third	moins d'un tiers	weniger als ein Drittel	inferior a un tercio		1
	one third to two thirds	un à deux tiers	ein Drittel bis zwei Drittel	de uno a dos tercios		2
	more than two thirds	plus de deux tiers	mehr als zwei Drittel	superior a dos tercios		3
24.	Flower head: number of ray florets	Capitule: nombre de fleurs ligulées	Blütenstand: Anzahl Zungenblüten	Capítulo: número de flores liguladas		
QN (c)	few	peu nombreuses	gering	bajo	Mardi Gras	3
	medium	moyennement nombreuses	mittel	medio	Breakoday	5
	many	nombreuses	groß	alto	Happy Face Pink	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
25.	Disc: main color (when no disc florets are open)	Disque: couleur principale (lorsque aucun fleuron n'est ouvert)	Scheibe: Hauptfarbe (wenn Scheibenblüten nicht geöffnet sind)	Disco: color principal (cuando no estén abiertos los flósculos del disco)		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte: (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
26.	Disc: main color (when all disc florets open)	Disque: couleur principale (lorsque tous les fleurons sont ouverts)	Scheibe: Hauptfarbe (wenn alle Scheibenblüten geöffnet sind)	Disco: color principal (cuando estén abiertos todos los flósculos del disco)		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte: (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
27. (+)	Ray floret: length	Fleur ligulée: longueur	Zungenblüte: Länge	Flor ligulada: longitud		
QN	(c) short	courte	kurz	corta	Mardi Gras	3
	(d) medium	moyenne	mittel	media	Breakoday	5
	long	longue	lang	larga	Happy Face Pink	7
28. (+)	Ray floret: width	Fleur ligulée: largeur	Zungenblüte: Breite	Flor ligulada: anchura		
QN	(c) narrow	étroite	schmal	estrecha	Compact Amethyst	3
	(d) medium	moyenne	mittel	media	Breakoday	5
	broad	large	breit	ancha	Mardi Gras	7

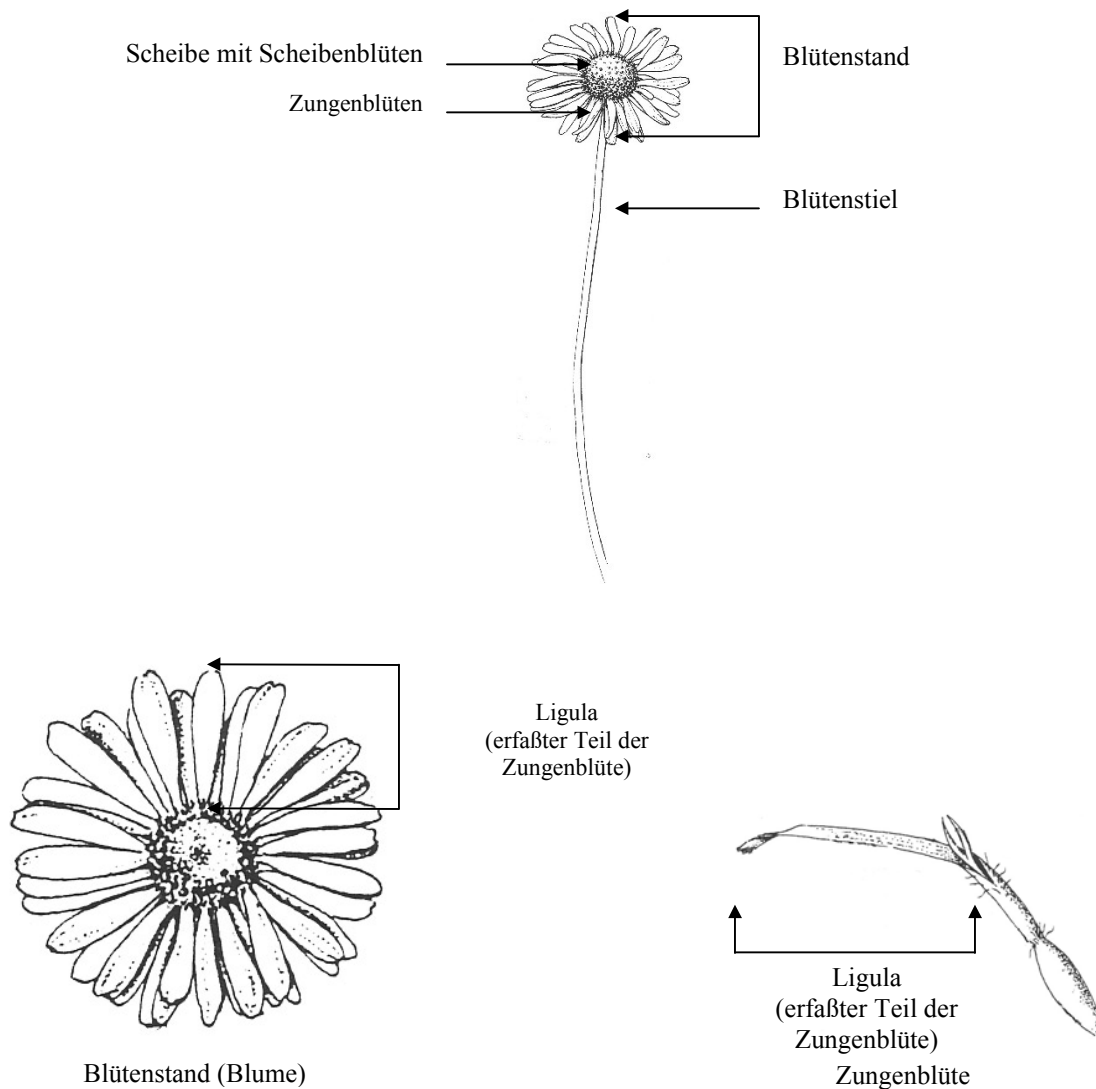
	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
29. (+)	Ray floret: shape	Fleur ligulée: forme	Zungenblüte: Form	Flor ligulada: forma		
PQ	(c) ovate	ovale	eiförmig	oval		1
	(d) linear	linéaire	linear	lineal		2
	oblong	oblongue	länglich	oblonga		3
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica		4
	oblanceolate	oblancéolée	verkehrt lanzettlich	obolanceolada		5
	obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval		6
	spatulate	spatulée	spatelförmig	espatulada		7
30. (* (+)	Ray floret: main color of upper side (on first day of opening)	Fleur ligulée: couleur principale de la face supérieure (le premier jour de son épanouissement)	Zungenblüte: Hauptfarbe der Oberseite (am ersten Tag der Öffnung)	Flor ligulada: color principal del haz (el día en que se abre)		
PQ	(d) RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte: (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
31. (*	Ray floret: main color of upper side	Fleur ligulée: couleur principale de la face supérieure	Zungenblüte: Hauptfarbe der Oberseite	Flor ligulada: color principal del haz		
PQ	(c) RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte: (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Die Erfassungen sollten erfolgen, wenn alle Pflanzen mindestens eine Blüte aufweisen, in der 1/3 der Scheibenblüten geöffnet sind.
- (b) Die Erfassungen an den Blättern sollten an voll ausgebildeten Blättern erfolgen. Bei buschigen Wuchsformen sollten die Erfassungen an einem Blatt erfolgen, das dem mittleren Teil des Triebes entnommen wird. Für Pflanzentypen mit basalen Büscheln sollten die Erfassungen an einem Blatt erfolgen, das dem mittleren Teil des Büschels entnommen wird.
- (c) Die Erfassungen am Blütenstiel, am Blütenstand, an den Scheibenblüten und an den Zungenblüten sollten erfolgen, wenn ein Drittel der Scheibenblüten im Blütenstand geöffnet sind.
- (d) Die Erfassungen an der Randblüte sollten erfolgen, ohne die Randblüte vom Blütenstand zu entfernen. Die Erfassungen werden nur an der bandförmigen Krone oder Ligula vorgenommen.



8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen

Zu 1: Pflanze: Wuchsform

Wuchsform mit basalen Büscheln – Blätter an der Basis der Pflanze (basal) angesetzt oder gruppiert

Buschige Wuchsform – Blätter am luftigen Teil der Triebe (stengelständig)



1
basale Büschel



2
buschig

Zu 2: Nur Sorten mit buschiger Wuchsform: Pflanze: vorwiegende Haltung der Triebe



1
aufrecht

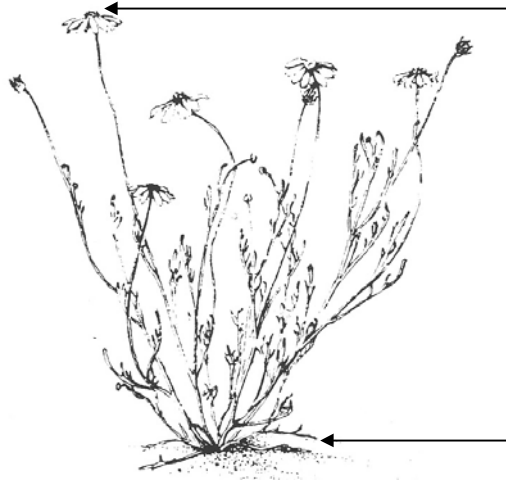


3
halbaufrecht



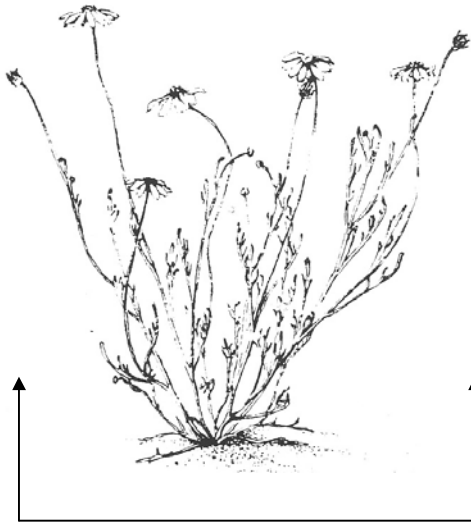
5
waagrecht

Zu 4: Pflanze: Höhe einschließlich Blüten



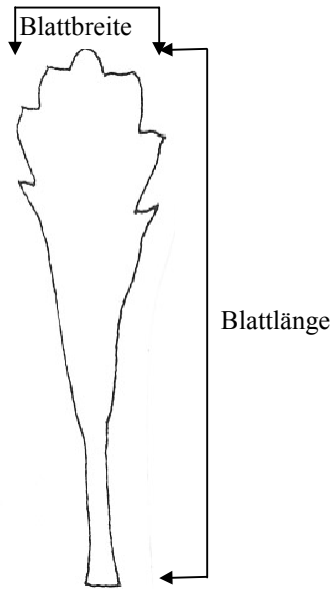
Höhe einschließlich Blüten

Zu 5: Pflanze: Breite einschließlich Blüten



Breite einschließlich
Blüten

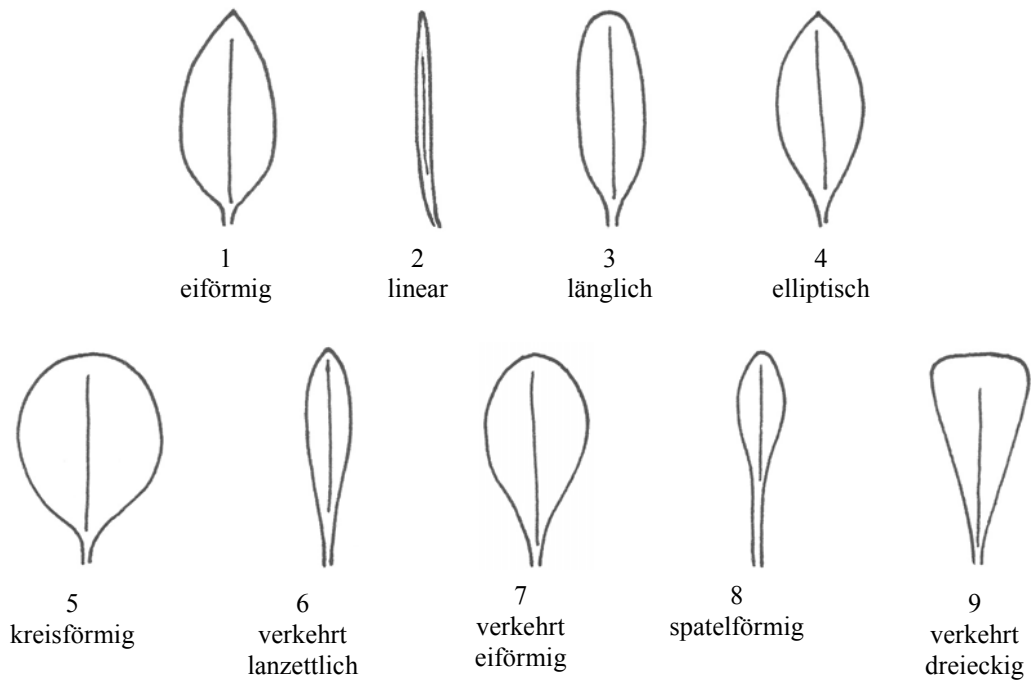
Zu 7, 8: Blatt: Länge (7), Breite (8)



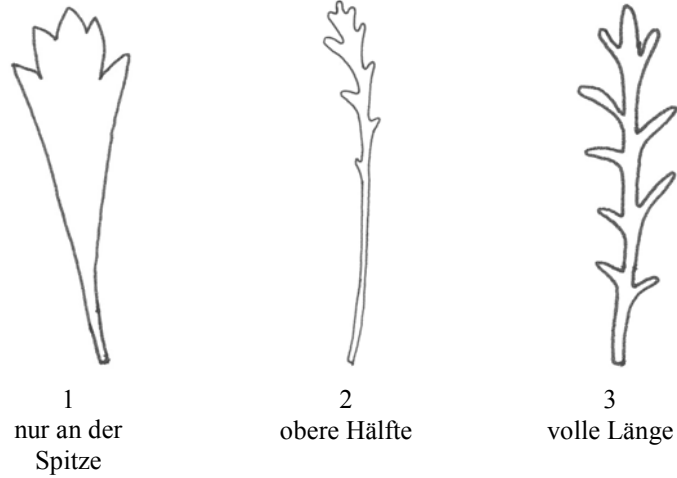
Zu 9: Blatt: Ränder

Pflanzen von Sorten mit eingeschnittenen Blatträndern können gelegentlich einzelne Blätter mit ganzen Rändern oder umgekehrt haben.

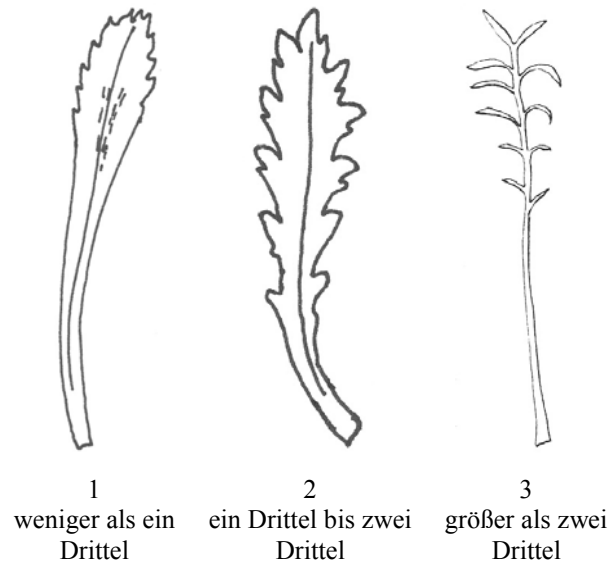
Zu 10: Nur Sorten mit ganzrandigen Blättern: Blatt: Form



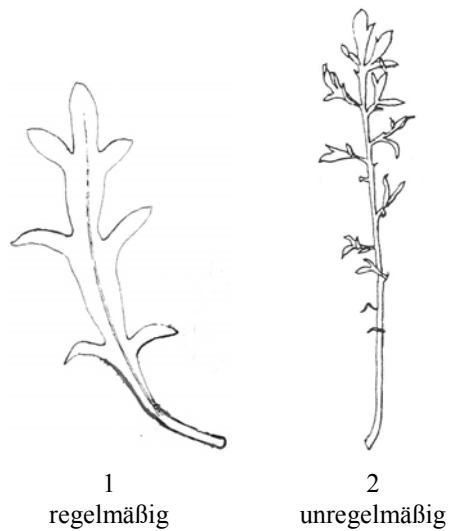
Zu 11: Nur Sorten mit eingeschnittenen Blatträndern: Blatt: Position der Einschnitte



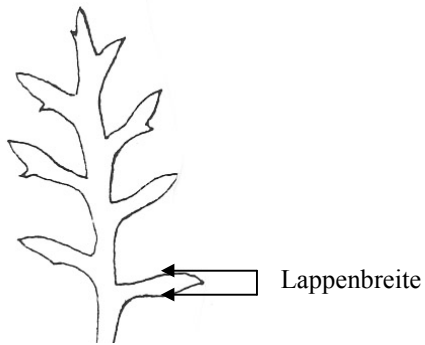
Zu 12: Nur Sorten mit eingeschnittenen Blatträndern: Blatt: Tiefe der Einschnitte an der Blattspreite vom Rand zur Mittelrippe



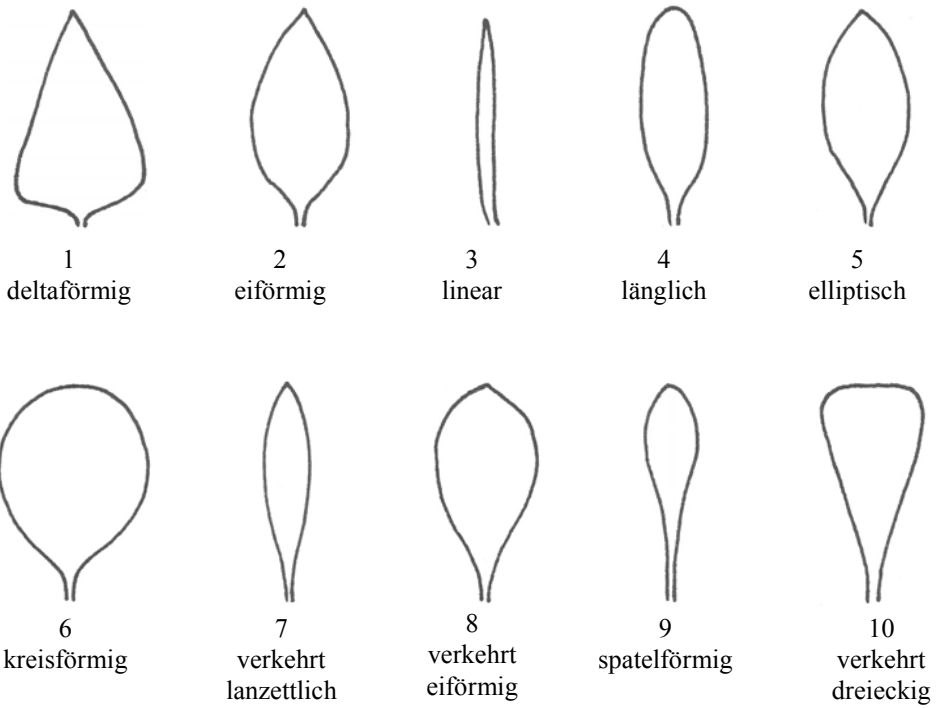
Zu 13: Nur Sorten mit eingeschnittenen Blatträndern: Blatt: Regelmäßigkeit der Lappung



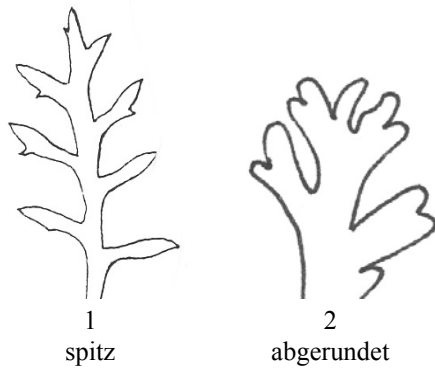
Zu 14: Nur Sorten mit eingeschnittenen Blatträndern: Lappen: Breite des breitesten Lappens



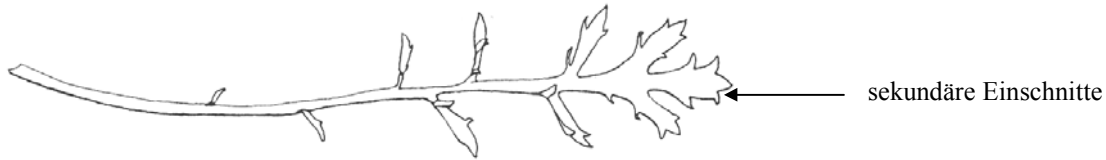
Zu 15: Nur Sorten mit eingeschnittenen Blatträndern: Lappen : Form



Zu 16: Nur Sorten mit eingeschnittenen Blatträndern: Lappen: Spitze

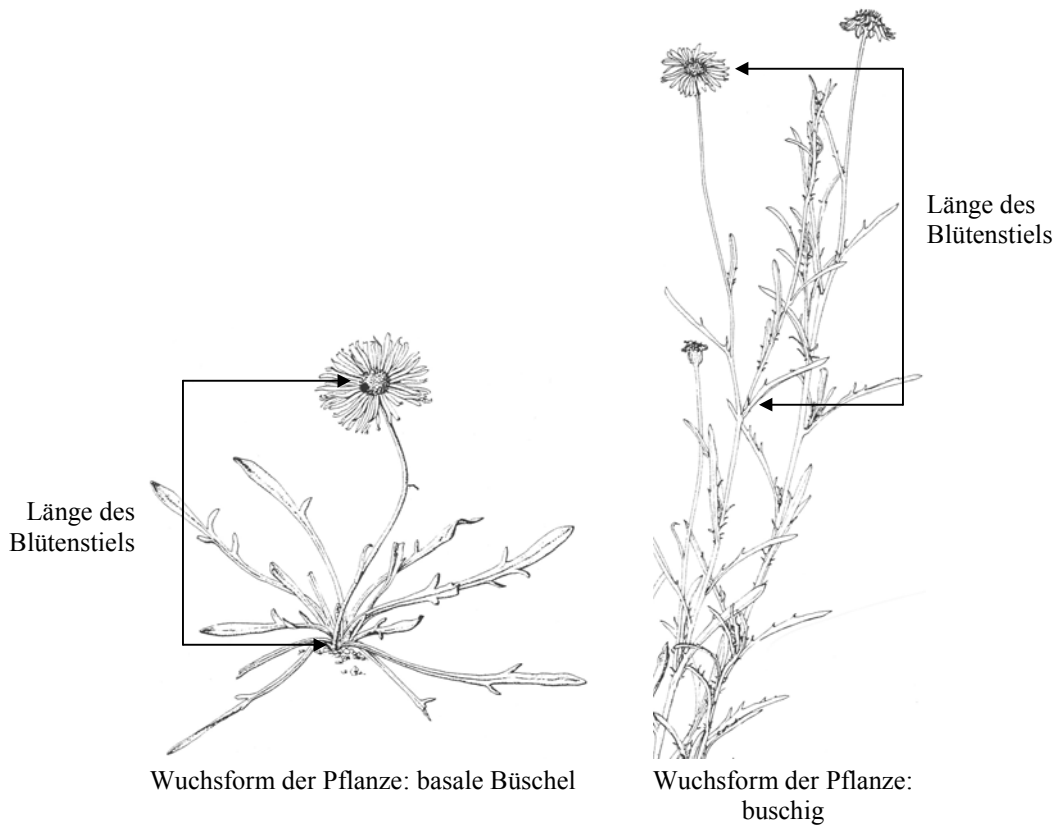


Zu 17: Nur Sorten mit eingeschnittenen Blatträndern: Lappen: sekundäre Einschnitte



Zu 18: Blütenstiel: Länge

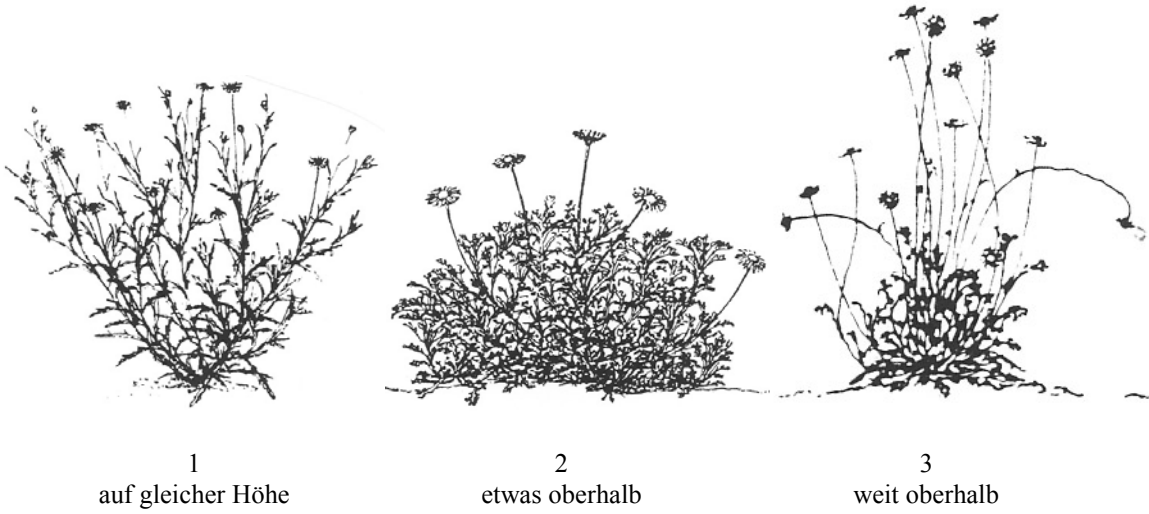
Messungen sollten am längsten Blütenstiel erfolgen. Der Blütenstiel ist der Stiel, der den Blütenstand trägt. Seine Länge wird von unmittelbar unter dem Blütenstand bis zur nächsten Verbindungsstelle mit einem weiteren Trieb gemessen. Er kann nacktblättrig sein oder eine variable Anzahl kleiner Blätter tragen.



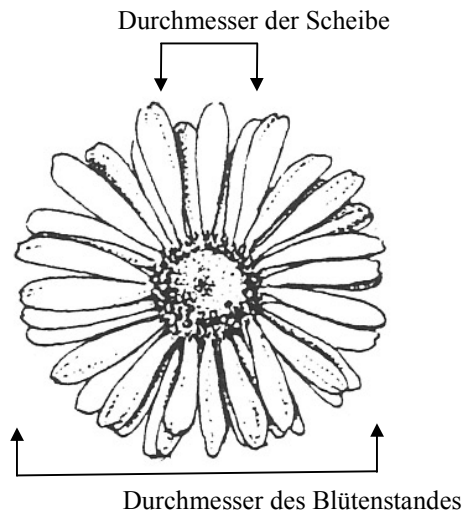
Zu 20: Blüte: Farbe der Knospe

Die Erfassungen an der Blütenknospe sollten an der größten Knospe, wenn sie voll ausgebildet ist, unmittelbar vor der Öffnung der Zungenblüten erfolgen.

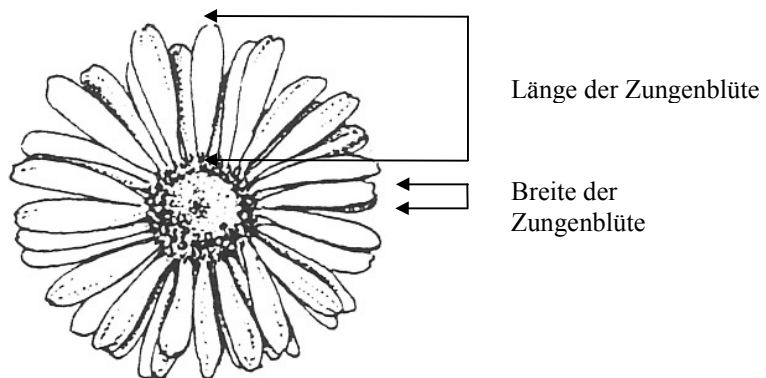
Zu 21: Blütenstand: vorwiegende Position im Verhältnis zum Laub



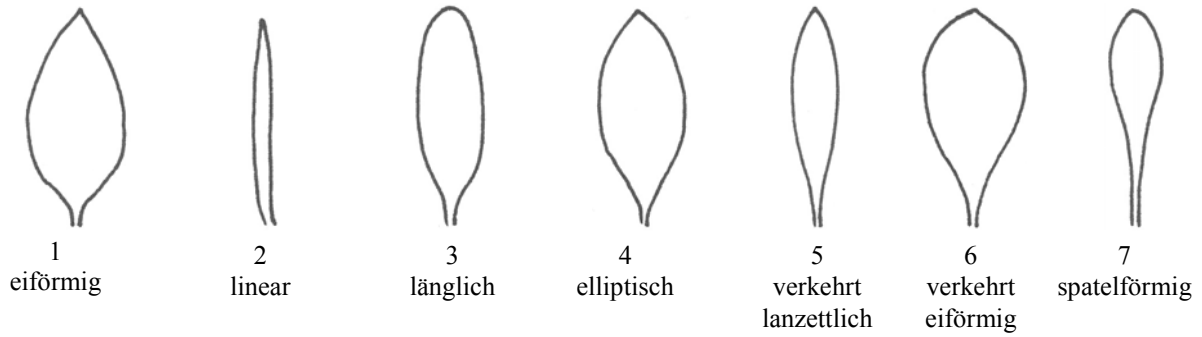
Zu 22, 23: Blütenstand: Durchmesser (22), Durchmesser der Scheibe im Verhältnis zum Durchmesser des Blütenstandes (23)



Zu 27, 28: Zungenblüte: Länge (27), Breite (28)



Zu 29: Zungenblüte: Form



Zu 30: Zungenblüte: Hauptfarbe der Oberseite (am ersten Tag der Öffnung)

Die Erfassungen sollten am ersten Tag erfolgen, an dem sich die voll ausgebildeten Zungenblüten aus der Knospenstellung öffnen und die Scheibe sichtbar wird.

9. Literatur

Clarke, I., Lee, H., 1989: Name that Flower, Melbourne University Press, Melbourne, 260 pp.

Elliot, R.W., Jones, D.L., 1993: Encyclopaedia of Australian plants suitable for cultivation, Volume 2, pp. 370-371, Thomas C. Lothian Pty Ltd., Port Melbourne.

Salkin, Esma *et al.*, 1995: Australian Brachyscomes, Australian Daisy Study Group, 271 pp.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1 Gattung	<input type="text" value="Brachyscome Cass."/>	
1.2 Art		
1.2.1 Botanischer Name (bitte ausfüllen)	<input type="text"/>	
1.2.2 Landesüblicher Name	<input type="text" value="Blaues Gänseblümchen"/>	
2. Anmelder		
Name	<input type="text"/>	
Anschrift	<input type="text"/>	
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Faxnummer	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung	
Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>
Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung:

- a) kontrollierte Kreuzung []
(Elternsorten angeben)
- b) teilweise bekannte Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) unbekannte Kreuzung []

4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung []
(angeben, wo und wann sie entdeckt
und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetative Vermehrung []

- a) Stecklinge []
- b) Teilungen []
- c) *In-vitro*-Vermehrung []

4.2.2 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Pflanze: Wuchsform (1)		
basale Büschel		1[]
buschig		2[]
5.2 Blatt: Ränder (9)		
ganzrandig		1[]
eingeschnitten		2[]
5.3 <u>Nur Sorten mit eingeschnittenen Blatträndern</u>: Blatt: Position der Einschnitte (11)		
nur an der Spitze		1[]
obere Hälfte		2[]
volle Länge		3[]
5.4 Blütenstand: Durchmesser (22)		
klein	Mardi Gras	3[]
mittel	Breakoday	5[]
groß	Piliga Posy, Strawberry Mousse	7[]
sehr groß	Happy Face Pink	9[]
5.5(i) Zungenblüte: Hauptfarbe der Oberseite (am ersten Tag der Öffnung) (30)		
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielsorten	Note	
5.5(ii) Zungenblüte: Hauptfarbe der Oberseite (am ersten Tag der (30) Öffnung)			
Gr. 1: gelb		[]	
Gr. 2: weiß		[]	
Gr. 3: rosa		[]	
Gr. 4: purpurn		[]	
<p>6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten</p> <p><i>Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.</i></p>			
Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Blattränder</i>	<i>ganzrandig</i>	<i>eingeschnitten</i>
Bemerkungen:			

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflusst werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) Ja [] Nein []
- b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) Ja [] Nein []
- c) Gewebekultur Ja [] Nein []
- d) Sonstigen Faktoren Ja [] Nein []

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift Datum

[Ende des Dokuments]